



Epitaph für Johann Christian Meyer und Familie, Zittau, um 1709 (?)

**16.00 Uhr** Pause

**16.30 Uhr** Epitaphien als Spiegel der Stadt- und Hofgesellschaft zwischen den Reformationen. Das Beispiel der Berliner Nikolaikirche Mirjam Koring, Stiftung Stadtmuseum Berlin

**17.15 Uhr** Mehr als ein Epitaph. Das Beispiel des monumentalen Grabdenkmals der Fürst-Äbtissinnen Christine und Marie Elisabeth in der Stiftskirche zu Bad Gandersheim  
Dipl.-Rest. VDR Patricia Brozio, Ingolstadt

**18.00 Uhr** Schlussdiskussion

Änderungen vorbehalten!



Epitaph für Christoph Paul, Zittau, 1709

Tagungsort:

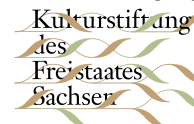
**Städtische Museen Zittau**  
**Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster**  
Klosterstraße 3 | 02763 Zittau

Teilnahmegebühr: 8 €, erm. 5 €

Aktuelle Information unter: [www.museum-zittau.de](http://www.museum-zittau.de)

**Anmeldung** bitte  
bis zum 13. November 2017  
Kontakt: Sarah Schieck  
[museum@zittau.de](mailto:museum@zittau.de)  
Telefon 03583.554790

Förderer der Tagung:



Die Ausstellung »Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz« wird gefördert von: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, enviaM, Ernst von Siemens Kunststiftung, Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Johannis Zittau, Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Fit-GmbH, Freistaat Sachsen, Staatsministerium des Innern des Freistaates Sachsen, Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst des Freistaates Sachsen, Herrmann Reemtsma Stiftung, Kulturstiftung der Länder, Freundeskreis der Kulturstiftung der Länder, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, Kunst auf Lager, MS PowerTec GmbH – Zittau, Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Stadtwerke Zittau, Zittauer Kunststoff GmbH · Initiative »Gesichter der Reformation« · Partner der Ausstellung: Christian Weise Bibliothek Zittau, Hochschule für Bildende Künste Dresden

layout: anke albrecht | fotos 1, 2, 4: jürgen matschie, foto 3: volker dietzel

# DER ZITTAUER EPITAPHIENSCHATZ IM ÜBERREGIONALEN KONTEXT

Tagung in Zittau | 17. und 18.11.2017  
Städtische Museen Zittau  
Kulturhistorisches Museum  
Franziskanerkloster



STÄDTISCHE  
MUSEEN ZITTAU



*Blick in die Zittauer Klosterkirche, 2017*

Seit Sommer 2017 wird der Zittauer Epitaphienschatz in der dafür restaurierten Zittauer Klosterkirche ausgestellt. Er ist damit seit langer Zeit wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Einst haben zahlreiche Epitaphien als vornehme Zeugnisse der Zittauer Bürger verschiedene Kirchen geziert und waren Teil des öffentlichen Lebens. Viele von ihnen wurden bei Bränden zerstört oder im Zuge von Umgestaltungen der Kirchen vernichtet. So geschah es in vielen deutschen Städten, denn die Kultur, die Angehörigen mit Epitaphien zu ehren und ihrer

zu gedenken, war in der frühen Neuzeit weit verbreitet. Durch großes Glück blieben in Zittau ca. 80 Epitaphien für Bürger verschiedener Schichten erhalten, neben Kaufleuten, Beamten, Pfarrern, Rektoren besonders auch für Handwerker – eine Besonderheit im überregionalen Vergleich.

Die Epitaphien wurden seit 2013 in einem groß angelegten Projekt restauriert, parallel dazu wurden umfassende Forschungen zur Kunst, zur Technologie und zur Geschichte durchgeführt. Die Resultate werden in der Tagung präsentiert. Im Vergleich werden andere bedeutende Epitaphienbestände vorgestellt.

#### Freitag, 17.11.2017

##### 14.00 Uhr Grußworte

Thomas Zenker,  
Oberbürgermeister der  
Großen Kreisstadt Zittau

Prof. Dr. Frank Druffner,  
Kommissarischer Generalsekretär  
der Kulturstiftung der Länder

##### 14.30 Uhr Einführung

Dr. Peter Knüvener und Sarah Schieck,  
Städtische Museen Zittau

##### 15.15 Uhr Wer in welcher Kirche?

Eine Auswertung des Gesamtbestandes  
der Zittauer Epitaphien nach den  
Mitteilungen der Chronisten  
Helmut Hegewald, Zittau

##### 16.00 Uhr Pause

##### 16.30 Uhr Besichtigung der Epitaphien

17.30 Uhr Die Zittauer Epitaphien.  
Überlegungen zur Ikonographie  
Dr. Matthias Donath,  
Zentrum für Kultur//Geschichte

18.15 Uhr Über vierzig Restauratoren ...  
Zum Rettungsprojekt des Zittauer  
Epitaphienschatzes  
Dipl.-Rest. VDR Sven Taubert, Dresden

19.00 Uhr Kunsthistorische Beobachtungen  
zum Zittauer Epitaphienschatz  
Dr. Peter Knüvener,  
Städtische Museen Zittau

##### 20.00 Uhr Empfang

#### Sonnabend, 18.11.2017

9.30 Uhr Lüster, Marmorierung, Sandelung –  
Erfassung und Reproduktion ausgewählter  
Ziertechniken an Zittauer Epitaphien  
Roxanne Schindler, Dresden

10.15 Uhr Alles nur geklaut?  
Die grafischen Vorlagen und ihre  
Umsetzung im Zittauer Epitaphienschatz  
und in der zeitgenössischen mitteldeut-  
schen Malerei  
Rudolf Bönisch, Lübbenau

##### 11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr Die Epitaphien vor Ort:  
Kreuzkirche und Frauenkirche

##### 13.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Schnitzwerk und Wandmalerei.  
Die Luckauer Epitaphien – ein großartiges  
Ensemble und seine Konservierung  
Dipl. Rest Werner Ziems,  
Brandenburgisches Landesamt für Denkmal-  
pflege

15.15 Uhr Die Epitaphien der Leipziger  
Universitätskirche  
Prof. Dr. Rudolf Hiller von Gaertringen,  
Universität Leipzig, Kustodie